

## Naturpark Geschriebenstein-Írótkő

### Mittelschule Lockenhaus



### Hydrokult(o)ur

Im Rahmen des Projekts haben sich die 18 Schüler:innen der 3a Klasse gemeinsam mit Hans Peter Killingseder (Wasserexperte) und Nora Horvath (Pädagogin) intensiv und mit viel Neugier mit dem Thema Wasser beschäftigt. Unter dem Titel „Hydrokult(o)ur“ lernten sie die Bedeutung und Vielfalt von Wasser im Naturpark Geschriebenstein-Írótkő kennen und erfuhren, warum Wasser für uns und unsere Umwelt so wertvoll ist.

#### 1. Projekttag – 8. April 2025: Unterwegs zum Wasser

Wir starteten mit einer Wanderung von Lockenhaus nach Langeck und erkundeten dabei die Güns, die Zöbern und unseren Schulteich. Die Schüler:innen lernten unterwegs, wie Bäche gebaut und gepflegt werden, was HQ100 bedeutet, was eine Furt ist und warum Wasser eine Pendelbewegung braucht. Wir sprachen über die Unterschiede von Gewässern, maßen pH-Werte, suchten Indikatoren für gute Wasserqualität und beobachteten unterschiedliche Wasserlebewesen. Themen wie Wasserrutsche, Knette, Retentionsbecken und Biberspuren machten die Theorie direkt greifbar. Zwischendurch sorgten Spiele wie das „Gröbelspiel“ für Bewegung und Spaß, ohne den roten Faden des Themas Wasser zu verlieren.

Besonders spannend war die Erkundung der einzigartigen Trinkwasserversorgung in Langeck, bei der die Schüler:innen erfuhren, wie Trinkwasser aufbereitet wird und welchen Weg es bis zum Wasserhahn in unsere Häuser zurücklegt.

## 2. Projekttag – 13. Mai 2025: Auf den Spuren des Paulusbrunnens

Am zweiten Projekttag machten wir uns auf den Weg zum Paulusbrunnen und sprachen dabei auch über seine angebliche (Augen-)Heilkraft, wodurch auch die kulturgeschichtliche Dimension des Wassers erlebbar wurde. Die Schüler:innen stellten einen Murenabgang nach, bauten eigene Wasserfilter und führten Versickerungstests mit Sand/Lehm und Waldboden durch. Spielerisch lernten sie verschiedene Wasserlebewesen kennen und waren mit großem Einsatz dabei – einige Schülerinnen und Schüler standen dabei bis zu den Knien im Wasser und genossen die Erfahrung, auch wenn es kalt war.

Wir betrachteten auch den Burgsee, sprachen über den Unterschied zwischen Natur- und Kunstteichen und diskutierten, wie viel Regen eigentlich „viel“ ist und was das für unsere Bäche bedeutet.

## Präsentation und Abschluss – 18. Juni 2025

Den Abschluss bildete ein Elternabend, bei dem die Schüler:innen gemeinsam mit Hans Peter Killingseder stolz ihre „Wasser-Produkte“ präsentierten:

- selbstgedrehte Videos (Vlog über die Projekttag, Brettersägewerk, Wasserfilter)
- ein eigen komponiertes Wasser-Lied (instrumental)
- Plakate
- ein liebevoll gestaltetes Fotoalbum
- ein Memory-Spiel
- ein interaktives Wissensspiel
- eine Biber-Liebesgeschichte

Beide Projekttag wurden von den Schüler:innen durch kurze Reflexionen und Fragebögen evaluiert. Die Rückmeldungen zeigten, dass die Schüler:innen viel über Wasser gelernt haben und mit Freude dabei waren. Sie sehen Wasser nun als wertvolle Ressource, die es zu schützen gilt, und konnten durch Experimente, Bewegung und kreatives Arbeiten den Wasserkreislauf und seine Bedeutung für unsere Region besser und nachhaltig verstehen.

*Fotos: Nora Horvath / Mittelschule Lockenhaus*